

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 53

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



30. Dezember 1902 * Nr. 50
VIII. Jahrgang + Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



**Viel
Glück
im
neuen
Jahr!**

Aufnahme Seidel

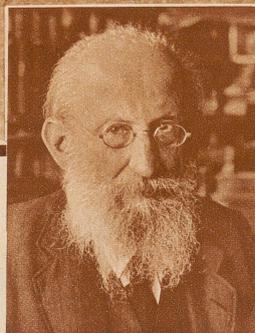


Hungernde im Winter

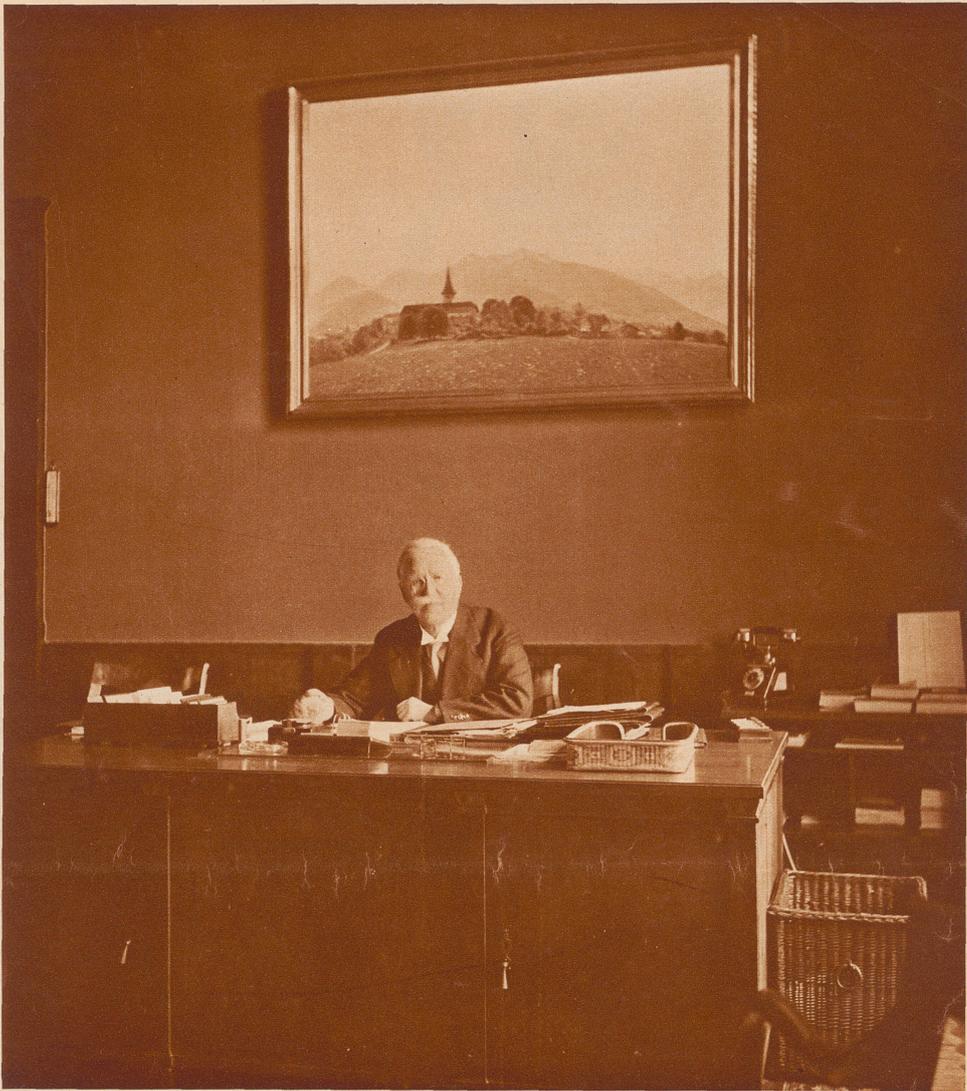
Oben: Hungernde Rehe kommen zur Fütterung vor das Försterhaus
 Unten: Pariser Arbeitslose vor einer Suppenausgabestelle



Major
 Andreas Schneiter
 Waffenkontrollleur der
 5. Division, fand 64-
 jährig bei dem Eisen-
 bahnunglück von Oer-
 likon den Tod
 Aufnahme Egli



Eduard Bernstein
 der frühere sozialdemokrat.
 Reichstagsabgeordnete und
 einer der ältesten Vorkämpfer
 des Sozialismus, starb 83jährig
 in Berlin. Während mehreren
 Jahren war er in der Schweiz
 als Redaktor des sozialdemo-
 kratischen Kampforgans «So-
 zialdemokrat» tätig



Unser Bundespräsident für das Jahr 1933

Der Bundespräsident der Schweizerischen Eidgenossenschaft für 1933, Dr. Edmund Schulthess, gehört zu den erfolgreichsten Männern unseres Landes. 1891 bis zu seiner Wahl in den Bundesrat praktizierte er als Rechtsanwalt in Brugg. 1893 - 1912 aargauischer Großrat, 1905 - 1912 Ständerat, wurde er am 17. Juli 1912 als Nachfolger von Bundesrat Deucher in unsere oberste Landesbehörde gewählt. Hier leitet er nun seit mehr als 20 Jahren mit rastloser Arbeitskraft, erstaunlicher Initiative und großem politischem Geschick das Volkswirtschaftsdepartement. Viermal, für die Jahre 1917, 1921, 1928 und 1933 wurde ihm die Ehre der Bundespräsidentschaft zuteil, seltene Ehrung, die seit dem Bestehen unseres Bundesstaates nur noch den Bundesräten Schenk, Welti und Motta widerfahren ist.

Aufnahme P. Senn

